

Erläuterungsbericht

1. Allgemeines

1.1 Veranlassung bzw. vom Veranlasser formulierte Aufgabenstellung

Im Bestandsgebäude des Bahnhofes Köln ist die Sanierung der bereits bestehenden DB Lounge und die Einrichtung eines 1.Klasse-Bereiches geplant. Der Bahnhof Köln liegt im Transeuropäischen Eisenbahnnetz sowohl TEN HGV als auch konv. TEN. Der Ausbau der Serviceeinrichtung findet nicht im Bereich des Eisenbahnnetzes statt.

1.2 Lage im Netz

Der Bahnhof Köln Bahnnummer 0207 liegt an der Strecke Köln - Aachen, Strecken Nr. 2600.

1.3 Einordnung in den Unternehmensplan der DB AG

Mit der Sanierung wird den DB Lounge – Gästen weiterhin eine Wartemöglichkeit auf hohem Niveau mit ausreichenden Sitz-, Warte- und Kommunikationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Ruhe, Sicherheit, Sauberkeit und Service, aber auch ein optimal eingerichtetes Arbeitsfeld mit Bereitstellung der erforderlichen modernen Bürokommunikation stellen für Geschäftsreisende einen signifikanten Mehrwert dar.

Wie bereits in den DB Lounges in Hamburg, Berlin, München und Frankfurt, wird ein neuer separater 1. Klasse-Bereich geschaffen, in dem die Bahnreisenden in einem exklusiven Ambiente arbeiten oder sich einfach entspannen können.

Die DB Lounge-Standorte sind ausnahmslos Bahnhöfe mit einer langfristigen strategischen Bedeutung (Knotenbahnhöfe) für den Fernverkehr und weisen höchste Frequenzen bei den Ein-/Aus- und Umsteigebeziehungen auf. Die wesentlichen Vorteile des DB Lounge-Angebotes werden durch ein für den Kunden verlässliches Systemangebot auf durchgehend hohem Niveau an den größten Knotenbahnhöfen erreicht.

1.4 Einordnung in sonstige Ausbaupläne entfällt

2. Bestand / Rückbau

Die bisherige DB Lounge befindet sich im 1. Obergeschoss des Kölner Bahnhofes im Bereich der Querachsen I 16 bis M10 und der Längsachsen 4 bis 5. Sie umfasst eine Fläche von ca. 280m² und bietet ca. 60 Reisenden Platz.

Bei den Sanierungsarbeiten werden Rückbauarbeiten in folgenden Bereichen nötig:

Achse I und 4-5: Rückbau der bestehenden WC-Anlage, Sanitär und Lüftung werden angepasst (siehe auch Punkt 7 Baukonstruktion)

Erläuterungsbericht

- Achse K und 4-5: Rückbau Mauerwerkswand zur Erweiterung des bestehenden Cateringbereiches
Rückbau der alten Service Station
- Achse 14 und 4-5: Rückbau Stützenverkleidung
- Achse 12 und 4-5: Rückbau Holz- Trennelement zur Reisepause
- Achse 10 und 4-5: Rückbau Glaswand Reisepause

3. Planung/ Nutzung

Die sanierte DB Lounge umfasst 335m² und bietet insgesamt ca. 84 Reisenden davon ca. 29 1. Klasse-Kunden Platz.

Es werden in folgenden Bereichen Änderungen vorgenommen:

Achse I: Umbau und Erweiterung der WC-Anlage:

Die bisher sehr eingeeengte WC- Anlage wird erweitert und den höheren Besucherzahlen entsprechend angepasst. Im Damen-WC kommen zu den zwei Damen- WCs und einem Handwaschbecken ein weiteres WC und Handwaschbecken hinzu. Das Herren-WC wird um ein zusätzliches Urinal zu insgesamt 4 Urinalen, einem WC und einem Handwaschbecken erweitert. Hierfür wird die WC- Anlage in Längsrichtung um eine Fensterachse (ca. 2,30m) vergrößert.

Achse K 14 und L: Umbau und Erweiterung des Cateringbereiches:

Der bisher sehr beengte Cateringraum wird vergrößert und den aktuellen Anforderungen angepasst. Die neue Service Station wird in die Cateringwand integriert.

Im Bereich Achse L wird zur Optimierung der betrieblichen Abläufe zusätzlich ein 1. Klasse-Cateringraum geschaffen.

Die umfassenden Wände der Cateringräume werden aus Lärmschutzgründen raumhoch ausgeführt. Die Eingangstüren der Cateringräume werden mit einer elektrischen Zugangskontrolle zur ausschließlichen Benutzung durch das Personal ausgestattet.

Achse 14: neuer Eingangsbereich:

Die neue Rezeption befindet sich im Bereich Achse 14. Hierfür wird die bestehende Automatiktür aus der Achse L ausgebaut und in Achse 14 wieder montiert.

Als Sichtschutz und zur Verengung der Eingangssituation wird parallel zu Achse 4 und 5 eine Wand errichtet, die zusätzlich auch als Informationsträger für Fahrpläne etc. dient.

Achse L: Verschluss Zugang Treppe:

Der direkte Zugang aus dem Reisezentrum im EG in die DB Lounge im OG über die vorhandene Treppe soll nicht mehr möglich sein, da eine Zutrittskontrolle so nicht zu gewährleisten ist.

Daher wird im Obergeschoss das Geländer mit einem Glaselement bis Brüstungshöhe analog des Bestandes verschlossen.

Erläuterungsbericht

Achse 12: Erweiterung der DB Lounge:
Die Abtrennung in der Achse 12 entfällt und der Bereich Achse 12 bis 10 (bisher Reisepause) kommt zur DB Lounge hinzu.

Achse 10: Abschluss zu Reisepause Bestand
Das Glastelement wird rückgebaut und durch einen blickdichten Abschluss ersetzt.

Generelle Punkte:

Bodenbelag: im gesamten Bereich der DB Lounge wird der Bodenbelag erneuert (Bodenbelag: Stratica von Amtico).
Im WC und Catering-Bereich wird der Boden neu gefliest.

Wandflächen:

DB Lounge:

Holzverkleidung Ahorn bis auf Höhe 2,15 m und Glasfasertapete, gestrichen
1. Klasse:

Holzverkleidung Wenge bis auf Höhe 2,15 m und Glasfasertapete, gestrichen
WC-Anlage und Catering: Wände bis OK Türe bzw. raumhoch gefliest

Glasfassade:

Die Glasfassade zum Bahnsteig wird mit Folie beklebt, um einen Sichtschutz für die DB Loungebesucher zu schaffen.

4. Verkehrliche und betriebliche Begründung

4.1 Verkehrliche Begründung
entfällt

4.2 Betriebliche Begründung
entfällt

5. Entwurfselemente und Zwangspunkte

5.1 Entwurfselemente

Der Sanierung der DB Lounge behält die bestehende Struktur der DB Lounge bei. Die WC-Anlage und der Catering-Bereich werden vergrößert. In der Achse L kommt ein zusätzlicher Cateringraum hinzu. Der Bereich der ehemaligen Reisepause Achse 12 bis 10 kommt als zusätzliche Fläche zur DB Lounge hinzu. Zwischen Achse L und 10 wird der neue 1. Klasse Bereich eingerichtet.

5.2 Zwangspunkte

Aufgrund der Bestandssituation ergeben sich folgende Zwangspunkte:

1. Sanitäranschlüsse sind im Bestand in den Bereichen WC-Anlage und Catering vorhanden.
2. Die Zugangssituation zur DB Lounge und dem 1. Klasse- Bereich muss leicht kontrollierbar sein

Erläuterungsbericht

3. Die Innenraumgestaltung und die Wahl der Oberflächen erfolgt nach Vorgabe des Design Manual DB Lounge.

6. Untersuchte Lösungen und Wahl des Ausführungsvorschlages

6.1 Abweichungen von den technischen Regelwerken der DB AG (DIN) beim Entwurf

Es wird nicht von den technischen Regelwerken abgewichen.

6.2 Umwelt- und Landschaftsschutz sowie Denkmalpflege

Negative Auswirkungen des geplanten Vorhabens auf den Umwelt- und Landschaftsschutz sowie die Denkmalpflege werden nicht entstehen, da der Umbau und die Erweiterung der DB Lounge im Innenbereich des Kölner Bahnhofes erfolgt und das Bestandsgebäude nicht als denkmalgeschützt eingestuft ist.

6.3 Abhängigkeit zu anderen Vorhaben der DB AG und/oder Dritter (Verknüpfungen)

Der Ausbau / die Einrichtung erfolgt durch die DB Fernverkehr AG

7. Beschreibung der Baukonstruktion und Baustoffe des Gebäudes

7.1 Ausbau

Wände: Trennwände als Gipskarton-Ständerwände mit Holzverkleidung und oder Glasfasertapete, gestrichen
WC- Anlage und Catering Wände gefliest (5x5 cm bzw. 10x 10cm Fliesen)

Türen: Holzinrentüren mit Obentürschließer und zu Cateringräumen mit elektrischer Zugangskontrolle
Zugangstüre DB Lounge: Automatiktür Bestand

Decken: DB Lounge abgehängte Akustikdecke,
WC-Anlage und Catering abgehängte GK-Decke

Boden: DB Lounge Stratica von Amtico in Wenge - und Ahorn- Optik
WC- Anlage und Catering Boden gefliest (5x5cm bzw. 20x20cm Fliesen)

7.2 Technischer Ausbau

1. Anlagenbeschreibung Raumluftechnische Anlagen

Die Versorgung des gesamten Bereiches mit Zu- und Abluft erfolgt über die bestehenden Lüftungsanlagen. Es werden lediglich die einzelnen Luftleistungen und die Kanalführung im Raum an die neuen Anforderungen und Raumgeometrie angepasst.

Hierzu werden die Hauptkanäle unverändert übernommen, lediglich die Auslässe im Bereich der WC-Anlagen und dem Catering werden entsprechend erneuert bzw. ergänzt. Außerdem ist optional geplant eine Teilklimaanlage mit Umluftkühlgeräten einzubauen, um in den Sommermonaten akzeptablere Raumtemperaturen zu erreichen.

Erläuterungsbericht

2. Anlagenbeschreibung Sanitärtechnische Anlagen

Die Ver- und Entsorgung des gesamten Bereiches mit Trink- und Schmutzwasser erfolgt über die bestehenden Leitungssysteme.

Im Bereich der WC-Anlagen soll eine getrennte Entwässerung zwischen Damen und Herren- WC erreicht werden, um die Schmutzwasserprobleme der Bestandsanlage zu lösen. Hierzu wird ein zweites Fallrohr geplant, welches dann im Passagenbereich EG wieder auf die Bestandsanlagen geführt wird.

Die Ver- und Entsorgung des Catering erfolgt an die bestehenden Anschlusspunkte der bisherigen Getränkeausgabe.

An den im Plan dargestellten Fallpunkten werden alle zu entwässernden Objekte an das bestehende Abwassernetz neu angeschlossen.

Das Leitungsgefälle der Schmutzwasserleitung beträgt 1:50 (2cm/m).

3. Anlagenbeschreibung Sicherheitstechnische Anlagen

Die bestehenden Sicherheitstechnischen Anlagen wie BMA, ELA und Sicherheitsbeleuchtung bleiben wie im Bestand und werden nur an die neue Raumgeometrie im Bereich der WC-Anlagen angepasst.

4. Anlagenbeschreibung Sprinkleranlagen

Die bestehende Sprinkleranlage wird an die neue Raumgeometrie im Bereich der WC-Anlagen und Catering angepasst.

Die geänderten Sprinklerköpfe sind in den Plänen entsprechend dargestellt.

7.3 Einrichtung

Die Möblierung erfolgt nach Vorgabe des Design Manual DB Lounge.

8. Rechtsangelegenheiten

8.1 Baurechtliche Verfahren

Antrag auf Erteilung einer planungsrechtlichen Zulassungsentscheidung nach § 18 AEG

8.2 Grunderwerb:

entfällt

9. Bauzeit und Baudurchführung

Baubeginn:

Bauende: Dezember 2008

Erläuterungsbericht

10. Baugrund

Entfällt

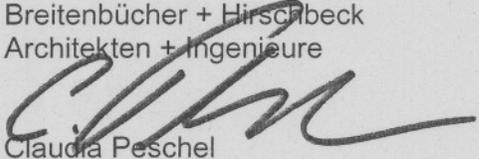
11. Baukosten

Die anrechenbaren Baukosten gemäß Kostenschätzung betragen

netto ca. 456.000€

Aufgestellt: München, 14.08.2008

Breitenbücher + Hirschbeck
Architekten + Ingenieure


Claudia Peschel

Kirsten Denecke
DB Fernverkehr AG
Produktgestaltung und Services/Kooperationen (P.TVV 32)
Stephensonstraße 1
60326 Frankfurt/M.

